

NOTFALLSEELSORGE

IN SOLINGEN

**Wie arbeitet die Notfallseelsorge?
Wann kommt sie zum Einsatz?**

„Plötzlich und unerwartet ...“ ist in manchen Todesanzeigen zu lesen. Dahinter verbirgt sich immer ein schwerer Schicksalsschlag für die betroffenen Angehörigen und Hinterbliebenen: Jemand ist zuhause verstorben, ein schwerer Verkehrsunfall hat jemanden zu Tode kommen lassen, ein Mensch hat sich aus Verzweiflung das Leben genommen, ein Kind ist auf unerklärliche Weise gestorben. In solchen Ausnahmesituationen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallseelsorge Solingen den Betroffenen zur Seite. Alarmiert wird die Notfallseelsorge ausschließlich von der Leitstelle der Feuerwehr bzw. der Polizei.

Der Auftrag der Notfallseelsorge

Der Auftrag der Notfallseelsorge in Solingen ist klar definiert: Es geht um die Begleitung in einer akuten „Krisensituation“, um die Stabilisierung und Erstbegleitung von Angehörigen, Zeugen, Unfallopfern, usw.

Die weitergehende Betreuung wird dann abgegeben an die Pfarrämter und Lebensberatungsstellen vor Ort, bei Bedarf wird darüber hinaus geholfen, Ansprechpartner für weitere therapeutische Maßnahmen zu finden. So ist die von den beiden großen Konfessionen

getragene Notfallseelsorge eingebettet in ein Netzwerk von kirchlichen und weltlichen Beratungsstellen, auf deren Ressourcen sie zurückgreifen kann.

Die Notwendigkeit neuer Mitarbeiter

Die Zahlen der aktiven Notfallseelsorger und -seelsorgerinnen sind vor dem Hintergrund der Personalentwicklung in unserem Erzbistum stark rückläufig. Die bestehenden Notfallseelsorge Teams kommen zum Teil an ihre Grenzen.

Das Bedürfnis nach Beistand in Notsituationen wächst aber stetig und so sucht die Katholische Kirche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Tätigkeit in der ökumenisch getragenen Notfallseelsorge in Solingen.

Befähigung zur Mitarbeit

Wer in der Notfallseelsorge mitarbeiten möchte, wird für seine Aufgabe ausgebildet, erhält regelmäßig Fortbildung und wird seitens der Koordinatoren in Solingen bei seiner konkreten Arbeit begleitet und unterstützt.

Darüber hinaus gibt es das Angebot einer regelmäßigen begleitenden Supervision, um die Einsätze im kollegialen Kreis besprechen und aufarbeiten zu können.

Wenn Sie an dieser interessanten und wichtigen Aufgabe Interesse haben, bereit sind sich aus- und weiterzubilden und in einem ökumenischen Team mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte beim Katholischen Ansprechpartner für die Notfallseelsorge in Solingen (Anschrift umseitig).

Er wird mit Ihnen dann einen Gesprächstermin vereinbaren, in dem alle weiteren Fragen bzgl. einer Mitarbeit geklärt werden.

ANSPRECHPARTNER IN SOLINGEN

Pfarrer Bernhard Schmitz

Kath. Koordinator für Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Notfallseelsorge im Stadtdekanat Solingen

bernhard.schmitz@erzbistum-koeln.de

Telefon 02191-4609460

Oder:

Jedes katholische Pfarrbüro in Solingen